

Joti + Rene, Cassene
Köln

1. Ich dachte bei der Suppe - *nauu Manu Manu*
Ane ine schöne Chuppe - *Was sagt du sich dann*
Geschmackvoll war die Gruppe *Bum, fallora*
/ Die Braut 'ne reine Puppe. *Kabakibakaba!*
2. Ich tat nach vorn mich stoßen
Um gut zu sehn den Choßen
Er hat ganz unverdrossen
Die Trauungered'genossen.
3. Die Braut in Kranz und Schleier
Direkt für Dichters Leier
Die Schönheit - nicht geheuer
Beinahe fing ich Feuer.
4. Beim Chossen ist erkennflich
Daß er schon ziemlich männlich
Sich zeigen - wir's erfuhren
Schon einige Bartesspuren.
5. Sie spielt Pianoforte - - - - -
Prima - mit einem Worte
Wir ferner sagen müssen,
Sie schwärmt für Kunst und Wissen -
6. Im Zahn die heftgen Schmerzen
Versteht er auszumerzen
Da sei nur keiner bange
Er handhabt fest die Zange.
7. Sie kann auch dirigiren - - -
Im Haus das Scepter führen -
Dort muß im Großen Ganzen
Nach ihrer Pfeif'man tanzen. -
8. Es traf einmal mein Ohre
Ein herrlicher Tenore
Das ist zwar her schon länger
Und Joti war der Sänger.
9. Frau Minna Carlebach
Lob ich tausendfach *Juvia Juvia Juvia Juvia*
Reich die Palme ihr
Als der Frauen Zier *Juvia Juvia*
Glänzend - ungekogen
Hat sie die 4 erzogen *Juvia Juvia*
So wurden sie doch wahre
4 Prachtexemplare. *Juvia Juvia*
10. Dati fromm und brav
Präsident zum Raw
Hat es weit gebracht
Durch Lernen Tag und Nacht
~~Bech von sich weist er weit~~
~~Deutsche Pünktlichkeit~~
+ Jedoch Pünktlichkeit
Ist seine schwache Seit +
Da Tauro sein Genuß
Was soll ihm solcher Stuß.

11. Jetzt ich was erzähl
Vom Herrn Daniel
Der als Prokurist
Außerst tüchtig ist.
Rät dir gern von vor
Und würzt es mit Humor
Jetzt Jetzt da Joti gefreit
Zu Folgen ihm bereit.
12. Ein Jüngling ganz famos
Ist Ali der Franzos
Was Jurispudenz
Aus ff er kennt's
Tat jemand dich beleid'gen
Laß Dich von ihm verteid'gen
Gewinnst, - weil er gut spricht -
Jedoch vielleicht auch nicht.
13. Nun ein Wort von Renas Vater
Ist in Polens Sejm Senator
Gehört zu seines Volkes Weisen
Drum kann im Land umsonst er reisen.
Mel.: Jupheidiheida . . .
Supheidiheida
14. Ist ein Sammler ^{ed} aller Kunst
Steht bei Groß und Klein in Gunst
Sein Name pranget auf den Listen
Obenan bei Agudisten.
15. In ganz Krakau schätztet wohl
Diesen würdigen Rosch Hahohl
Mit Stolz ihn seine Khille nennt
Ihren Vizepräsident.
16. Niemand tüchtger und geschickter
Ist als Bauminger Awigdör
Die ganze jüngre Generation
Führt er an als ~~W~~ster Sohn.
17. Im Khillerat da kennt ihn
Des Reiches Residenzstadt Wien
Zum debattieren Außerst fähig
Redet trotz Protest Hebräisch.
Kuller
18. Als Maitre de Plaisir bekannt
Nimmt er die Chassne in die Hand
Sorgt für Menü, Dekoration,
Gibb Für Wirt und Gärtner Jnstruktion.
19. Von Wien nach Leipzig hin und her
4 mal die Reis fällt ihm nicht schwer
Per Draht und Brief die Orders schickt er
Der Herr Bauminger Awigdör.

San Marwan kaus folam fort vut folam du
furan ip'lan Marwan fup du du komer
Vesp. ucy willbruffam fuyomte mit Redlyt yafota
von Huppelbald i. Fanda q' dan Marwan ma
nheilf mit Wopew, du gup
Nun ~~mit~~ ~~br~~ ~~glt~~ ~~den~~ ~~gup~~
mitu du W. Karlym Giftd

San Ma

1. Ich dachte bei der Suppe - nannu, nannu, nannu
An eine schöne Chuppe- was sagst du nicht dazu
Geschmackvoll war die Gruppe, bums fallera
/ Die Braut de roine Puppe, Hahahahaha /
2. Ich tat nach vorn mich stoßen, . . .
Um gut zu sehn den Chossen,
Er hat ganz unverdrossen
Die Trauungsred genossen.
3. Die Braut in Kranz und Schleier . . .
Direkt für Dichters Leier
Die Schönheit - nicht geheuer
Beinahe ring ich Feuer.
4. Beim Chossen ist erkennlich . . .
Daß er schon ziemlich männlich
Sie zeigen - wir's erfahren
Schon einige Bartesspuren.
5. Sie spielt Pianofort . . .
Prima - mit einem Worte
Wir ferner sagen müssen,
Sie schwärmt für Kunst und Wissen -
6. Im Zahn die heftigen Schmerzen . . .
Versteht er auszumerken
Da sei nur keiner bange
Er handhebt fest die Zunge.
7. Sie kann auch dirigiren . . .
Im Haus das Scepter führen -
Dort muß im Großen Gansen
Nach ihrer Pfeif`men tanzen. -
8. Es traf einmal mein Ohre . . .
Ein herrlicher Tenore
Das ist zwar her schon länger
Und Joti war der Sänger.
9. Frau Minna Carlebach
Lob ich tausendfach, Juwi juwi juwi juwia
Reich die Palme ihr
Als der Frauen Zier, juwia, juwia
Glänzend - ungelogen
Hat sie die 4 ersogen, juwia, juwia
So wurden sie doch wahre
4 rachtexemplare juwia, juwia.
10. Dati fromm und brav . . .
Prädestiniert zum Raw
Hat es weitgebracht
Durch Lernen Tag und Nacht
Jedoch Pünktlichkeit,
Ist seine schwache Seit
Da Tauro sein Genuß
Was soll ihm solcher Stuß.

11. Jetzt ich was erzähl
Vom Herrn Daniel, juwi, juwi, juwi juwia
Der als Prokurist
Außerst tüchtig ist juwia, juwia
Redt dir gern von vor
Und wüzt es mit Humor, juwia, juwia
Ist, da Joti gefreit
Zu folgen ihm bereit, juwia, juwia.
12. Ein Jüngling ganz famos . . .
Ist Ali der Franzos
Was Jurispudenz
Aus ff er kennt
Tut jemand dich beleidigen
Laß dich von ihm verteidigen
Gewinnst, - weil er gut spricht
Jedoch vielleicht auch nicht.
13. Nun ein Wort von Renas Vater, Jupheidi, Jupheida
Ist in Polens Sejm Senator, Jupheidiheida
Gehört zu seines Volkes Weisen
Dum kann im Land umsonst er reisen, Jupheidiheidiheida, Jupheidiheida.
14. Ist ein Sammler edler Kunst . . .
Steht bei Groß und Klein in Gunst
Sein Name pranget auf den Listen
Obenan bei Agadisten.
15. Ja ganz Krakau schätztet wohl . . .
Diesen würdigen Rosch Hahohl
Mit Stolz ihm seine Khille nennt,
Ihren Vizepräsident.
16. Niemand tüchtger und geschickter, . . .
Ist als Bauminger Awigder
Die ganze jüngre Generation
Führt er an als Ältster Sohn.
17. Im Kultusrat da kennet ihn . . .
Des Reiches Residenzstadt Wien
Zum debattieren Außerst fähig
Redet trotz Protest hebräisch.
18. Als Maitre de Plaisir bekannt . . .
Nimmt er die Chasse in die Hand
Sorgt für Menü, Dekoration
Gibt Wirt und Gärtner Instruktion.
19. Von Wien nach Leipzig hin und her . . .
Viernmal die Reis' fällt ihm nicht schwer,
Per Draht und Brief die Ordere schickt er
Der Herr Bauminger Awigder.
20. Rauch und Wolke kommt vom Schernstein . . .
Und Viktors Frau geborene Hornstein,
Kam aus Berditschew nach Wien
Macht zum stolzen Gatten ihn.

21. Besser als so mancher Mann, Jupheidi, Jupheida
Sie richtig Tauro lernen kann, Jupheidiheida
Drum ist trefflich ihr gelungen
Die Erziehung ihres Jungen, Jupheidiheidiheida, Jupheidi-
heida
22. In Poskim boki und im Schaß . . .
Herschel ist im großen Maß
Darus nur `ne Ehe nicht` er
Mit Gusti, der Rabbinerstochter.
23. Das becheinte Mädel sich` da . . .
S`ist das Westhäkchen, die Jda
Mit`Dich, daß Dich niemand raubs
Dich schleunigst führ unter die Haube.
24. Mel.: Gaudeamus.
Jetzt wünscht Euch ein Lebewohl
Diese Sängerbände.
Denkt zu schließen jetzt ist weiser,
Sonst wohl würde sie noch heiser.
Käm aus Rand und Bände.
25. Unser liebes junges Paar
Möge glücklich werden.
Voller Freude, sonder `eide
Gestalte sich für diese beide
Ihr Geschick auf Erden.

---00---

E n d e.